

19.53

Abgeordnete Nurten Yilmaz (SPÖ): Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Rechnungshofpräsident! Werte Kolleginnen und Kollegen! Meine Rede betrifft den Teilbericht des Rechnungshofes zur Alpinen Ski-WM 2013.

Ich kann mich der vielen Kritik, die vom Rechnungshof aufgezeigt wurde, und meinen VorrednerInnen anschließen. Natürlich kann man vieles besser machen. Ein Rechnungshofbericht hat ja immer die Weisheit der Rückschau. Natürlich hat es Koordinationsmängel gegeben. Auch ÖSV-Präsident Schröcksnadel hat es an der nötigen Transparenz missen lassen, aber eines kann ich Ihnen auch versichern: Sowohl der ehemalige Sportminister Klug als auch der jetzige Sportminister Doskozil nehmen die Kritikpunkte und die Empfehlungen des Rechnungshofes sehr ernst. Es wird auch daran gearbeitet, dass solche Mängel nicht mehr entstehen.

Lassen Sie mich aber ein paar Sätze zu den Vorteilen dieser Weltmeisterschaft sagen, die der Region nachhaltig sehr viel gebracht hat!

Es waren im Jahr 2013 300 000 Besucher und Tausende Journalistinnen und Journalisten vor Ort und 500 Millionen Menschen weltweit vor den Fernsehgeräten. Auch die Nächtigungszahlen in der Region haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben entwickelt. Wurden im Winterhalbjahr 2010/2011, vor der WM, noch 1,75 Millionen Nächtigungen verzeichnet, so liegt der Wert 2014/2015 bei 1,82 Millionen. Das ist ein Plus von 10,3 Prozent, sehr geehrte Damen und Herren, und die Tendenz ist steigend.

Im Sommer hat sich die Zahl der Nächtigungen im Zeitraum von 2010 bis 2015 von 1,08 Millionen auf 1,34 Millionen gesteigert. Das ist um ein Viertel mehr als vor der WM, und bitte vergessen wir nicht: Das bedeutet Arbeitsplätze. – Danke schön. *(Beifall bei der SPÖ.)*

19.55

Präsidentin Doris Bures: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Dr. Franz. – Bitte.